

# Seniorenbeirat

## Protokoll Nr. SNB/05/2016

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 20.05.2016,  
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 13:00 Uhr  
Ende der Sitzung : 15:00 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Christof Schneider

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Andrejs Grigjanis  
Frau Elke Grimm  
Herr Reinhard Hampel  
Herr Dieter Hoffmann  
Herr Jürgen Plage  
Herr Walter Schneider  
Frau Dorothee Wahl

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Susanne Freese

Leitstelle "Älter werden"

#### **Verwaltung**

Frau Gudrun Klein

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Peter Engel  
Herr Georg Harz  
Herr Dietmar Kähler  
Herr Horst Marzi  
Herr Andreas Puk  
Frau Margot Sinning  
Herr Dietrich Szelitzki

### **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 4 vom 18.04.2016
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Nachbereitung der Veranstaltung Sicherheit im Alter am 30. April 2016
6. Wissenswertes aus den Ausschüssen
7. Neues aus der Sprechstunde
8. Alterseinkünfterechner
9. Kenntnisnahmen
10. Verschiedenes
11. Termine

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende begrüßt die Beiratsmitglieder, Frau Klein von der Verwaltung sowie Frau Freese.

**2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 4 vom 18.04.2016**

Die Niederschrift wird zu TOP 10, letzter Satz, ergänzt:

Der Ahrensburger U-Bahnhof Ost und West werden behindertengerecht umgebaut.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

**4. Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## 5. **Nachbereitung der Veranstaltung Sicherheit im Alter am 30. April 2016**

Die Veranstaltung und deren Ablauf wurden von den Mitgliedern des Seniorenbeirates positiv bewertet. Bei kritischer Betrachtung können jedoch in einer weiteren Veranstaltung Dinge optimiert werden. Eine Zusammenfassung hat Herr Hampel erstellt:

### **Abschlussbericht zur Informationsveranstaltung am 30.04.2016 „Sicherheit und Mobilität im Alter“**

#### ***Rückblick:***

Nach einem Besuch der Seniorenmesse in Reinbek der Herren Schneider und Hampel stellte sich uns die Frage „Warum sollten wir als größte Stadt im Kreis Stormarn eine derartige Veranstaltung nicht auch initiieren?“

Im Mai 2015 wurde der Gedanke vorgestellt, das Konzept für den Info-Tag erarbeitet und in jeder folgenden Beiratssitzung diskutiert. Dabei wurde das Konzept hinsichtlich teilnehmender Aussteller, der Struktur, Räumlichkeiten und Werbemaßnahmen verfeinert.

Frau Klein wurde gebeten, den Bürgermeister und Bürgervorsteher über unser Vorhaben zu informieren. Versicherungstechnische Belange hat sie ebenfalls für uns geklärt.

Die Reservierung der Räumlichkeiten im Peter-Rantzau-Haus erfolgte. Der Mietvertrag wurde geschlossen. Die Aussteller wurden rechtzeitig eingeladen. Arbeitsgruppen für die Organisation des Informationstages wurden gebildet. Bei der Bewältigung der erforderlichen Arbeiten merkten wir, dass sich ein Zeitdruck aufbaute.

Nachdem wir uns endlich auf den neuen Info-Prospekt Seniorenbeirat, den Text und Aufbau sowie farbliche Gestaltung des Flyers und des Plakates geeinigt hatten, konnte der Druckauftrag erteilt werden.

Es wurde auch darüber diskutiert, ob wir für die Besucher der Messe Stoffbeutel mit dem Aufdruck „Seniorenbeirat der Stadt Ahrensburg 60+“ bestellen und entsprechend bedrucken lassen. Das „60+“ fand nicht ungeteilte Zustimmung.

Die Presse wurde rechtzeitig informiert. Der Markt hatte den ersten Artikel über unsere Veranstaltung am 13.01.2016 veröffentlicht. Ebenso folgten Artikel im Onlineportal der Stadt und in „Ahrensburg 24.de“ sowie in „szene-ahrensburg.de“. Im Stormarnteil des Hamburger Abendblattes erschien unter „Was läuft in Stormarn“ ein Hinweis auf unseren Informationstag.

Offizielle Einladungen wurden nochmals an den Bürgermeister und Bürgervorsteher versandt. Weiterhin wurden die Vorsitzenden der politischen Fraktionen eingeladen.

Der Informationstag rückte näher und näher. Ich glaube, dass die Nervosität bei einigen Beiratsmitgliedern zunahm.

Es wurde eine Genehmigung für die Absperrung des Parkplatzes vor dem Rantzau-Haus von der Stadt eingeholt. Der Bauhof stellte die absoluten Halteverbotsschilder auf und lieferte die Absperrgitter.

Am 29.04.2016 abends konnten wir im Peter-Rantzau-Haus mit der räumlichen Zuteilung für die Aufsteller beginnen. Entsprechendes Mobiliar wurde den Ausstellern zur Verfügung gestellt.

Der erste Aussteller lieferte am 29.04.16 seine Ausstellungsgegenstände an (beim Ausladen der Scooter wurden die Männer wieder zu Kindern). Der Eingangsbereich mit den ersten Informationen wurde gestaltet.

Am 30.04.2016 waren wir ab 8:00 Uhr präsent, um den Ausstellern die ihnen zugedachten Plätze zu zeigen und herzlich willkommen zu heißen. Um 10:00 Uhr war dann endlich die offizielle Eröffnung.

Unser Vorsitzender, Herr C. Schneider, eröffnete die Veranstaltung, der Bürgervorsteher Herr Wilde und die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Carola Behr, richteten Grußworte an Aussteller, Besucher und an den Seniorenbeirat und wünschten ein gutes Gelingen.

### ***Ablauf des Tages:***

Der Hauptstrom der Besucher war zwischen 11:00 bis 13:00 Uhr und verstärkte sich dann wieder ab 14:30 bis 16:00 Uhr. Danach „trünnelte“ es nur und brach dann völlig ein.

Das Café des Rantzau- Hauses mit den Angeboten wie belegte Brötchen, Mittagstisch und Kuchen sowie verschiedene Getränke war gut besucht.

### ***Fazit:***

Unsere, wenn auch teilweise quälende, aber dennoch zielführende Diskussionen verhalfen am Ende der Veranstaltung zum Erfolg. Wir haben leider nicht alle Besucher statisch erfassen können. Aufgrund von Rückmeldungen der Aussteller und unseren Beobachtungen mögen es knapp 300 Besucher gewesen sein. Die ausgegebenen Feedbackbögen an die gehenden Besucher – Stück 78 – wurden ausgefüllt. Das Alter der Besucher entsprach dem Thema der Veranstaltung (60 bis 75 Jahre , jüngere, aber auch ältere Besucher waren zu verzeichnen).

Die Erwartungen der Besucher wurden zu 99,5 % erfüllt. Das breit gefächerte Angebot, die gute Beratung und das Ausprobieren der Angebote gefielen den Besuchern besonders gut. Hier war der Fahrsimulator der Hit. Herr Röper berichtete von über 60 Interessenten. Aber auch der Alterssimulationsanzug der Alzheimer Gesellschaft und die Angebote der anderen Aussteller fand Anklang.

Hervorgehoben wurde auch die gute Beratung durch die Aussteller, wobei die Besucher nicht das Gefühl hatten, in einer Verkaufsveranstaltung zu sein. Alle Besucher, die einen Feedbackbogen ausgefüllt hatten, befürworteten die Wiederholung der Veranstaltung.

Die Aussteller waren überwiegend zufrieden. Selbst hatten sie gute Gespräche mit den Besuchern, konnten sich aber auch mit den lokalen Ausstellern austauschen.

### ***Kritik***

Zu wenig Presseveröffentlichungen im Vorfeld, die angebotenen Vorträge wurden von den Besuchern kaum nachgefragt, dennoch sollten Zeitpläne eingehalten werden.

Bessere Beschilderung der Ausstellungsräume/Hinweisschilder. Teilweise wurden noch andere Themenbereiche gewünscht, zeitlich straffen, Ende 16:00 Uhr.

Von den Ausstellern wurde teilweise bemängelt, dass zu wenig Besucher/Interessenten zu verzeichnen waren. Hier besonders das Angebot des Rollatortrainings.

Bei einer Pressekampagne die Aussteller eine halbseitige Anzeige in der Tageszeitung durch die Aussteller finanzieren lassen. Aussteller sollten nicht nur die Handzettel auslegen, sondern die Kunden aktiv auf deren Präsenz auf der Veranstaltung hinweisen. Vorträge straffen, Referenten verpflichten, auch bei geringem Interesse, den Vortrag zu halten.

### ***Weitere Hinweise:***

Nächste Veranstaltung ebenerdig. Bargteheide hat zum Beispiel die Seniorenmesse im Ganztagszentrum Bargteheide abgehalten. Auch die erste Messe in Bargteheide hatte eine mäßige Besucherzahl. Heute sind es 800 Besucher, selbst das Ganztageszentrum ist aufgrund der hohen Nachfrage der Aussteller zu klein.

Es könnten noch weitere Aussteller angesprochen werden, wie zum Beispiel Seniorenwohnheime, Bestatter, Reiseunion, Makler, die sich spezialisiert haben auf Immobilien im Alter.

Vorträge durch Filme ersetzen.

HVV mit den Leistungen für Senioren und für das Rollatortraining einladen.

Einen Monat vor der Veranstaltung auf dem Markt mit einem Infostand präsent sein.

Wenn an einem Markttag, dann Gepäckbus analog dem Angebot des HVV zur Weihnachtszeit in Hamburg.

Promifaktor: Bargteheide hat den Pantomimen Bastian aus Berlin engagiert.

## **6. Wissenswertes aus den Ausschüssen**

Der Umweltausschuss hat den Antrag des Seniorenbeirates, den Ende des Jahres 2016 auslaufenden Vertrag für das Toilettenhäuschen vor dem Rathaus mit der Firma JCDecaux zu verlängern, abgelehnt.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates diskutieren diese Entscheidung ausführlich. Es wird festgestellt, dass eine behindertengerechte an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr geöffnete WC-Anlage unabdingbar für Ahrensburg ist. Hierbei wird der Standort vor dem Rathaus präferiert, ist aber nicht zwingend.

Die Verwaltung und die Politiker werden aufgefordert, sich mit alternativen Lösungen zu beschäftigen. Verhandlungen über einen geringeren Mietpreis oder den Kauf der Anlage wären hier zwei Optionen.

In den weiteren Ausschüssen wurden keine seniorenrelevanten Themen erörtert.

## **7. Neues aus der Sprechstunde**

Frau Wahl bittet die Beiratsmitglieder, sich für die Sprechstunde an jedem Mittwoch im Rathaus in eine Liste einzutragen.

## **8. Alterseinkünfterechner**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Schneider die Finanzministerin des Landes Schleswig-Holsteins, Frau Monika Heinold, sowie den Referenten der Ministerin, Herrn Torben Sjuts, den Bürgermeister der Stadt Ahrensburg, Herrn Michael Sarach, und die ca. 40 erschienenen Gäste.

Frau Heinold stellt in ihrem Vortrag den von Finanzministerium entwickelten Alterseinkünfterechner vor und erläutert diesen ausführlich. In der anschließenden Diskussion werden noch offene Fragen beantwortet.

Unter [www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VI/vi\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VI/vi_node.html) hilft der Rechner bei der Frage, ob eine Rentnerin oder ein Rentner eine Steuererklärung abgeben muss.

## **9. Kennntnisnahmen**

Es werden keine Themen vorgetragen.

## **10. Verschiedenes**

In der Sitzung am 20.06.2016 wird Frau Wrage – wie bereits angekündigt – über den Pflegestützpunkt informieren.

## **11. Termine**

Die Sitzungen des Seniorenbeirates finden in diesem Jahr an folgenden Tagen statt:

20.06.2016  
18.07.2016  
19.09.2016  
21.11.2016  
19.12.2016

gez. Christof Schneider  
Vorsitzender

gez. Elke Grimm  
Protokollführerin